Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

17 (26.2.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 17. Samstag den 26. Februar 1848.

Bekanntmachungen.

Die Verwaltung des Großh. Fürstl. Fürstenb. Bezirksamtes Wolfach betr.

No. 5134 u. 5136. Durch diesseitigen Beschluß vom 22. Februar d. J. No. 5134 wurde im Einverständnisse mit Großh. Hofgericht dem Rechtspraktikanten Blattmann, dermalen zu Haslach, die Verwaltung des Großh. Bezirksamtes Wolfach übertragen.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 22. Februar 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Müller.

Die Eintheilung der Notariats-Districte im Amtsrevisorat Pforzheim betr.

No. 4797. Durch Verfügung Großh. Justiz-Ministeriums vom 8. d. M. No. 1173 wurde die bisher dem zweiten Notariats-Districte Pforzheim zugetheilt gewesene Gemeinde Brötzingen mit dem dritten Notariats-Districte Ellmendingen vereinigt.

Karlsruhe, den 19. Februar 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Mann.

Die Prüfungen der Schulaspiranten für ihre Aufnahme in die Schullehrer-Seminarien auf Ostern 1848 finden Statt, und zwar:

a) bei dem evangel. Schullehrer-Seminar zu Karlsruhe, am 2., 3., 4. und 5. Mai d. J.;

b) bei dem kathol. Schullehrer-Seminar in Ettlingen, am 15. Mai d. J. und die folgenden Tage;

c) bei dem kathol. Schullehrer-Seminar zu Meersburg, am 8., 9. 10. und 11. Mai d. J.

Diejenigen Aspiranten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich den Tag vor dem Anfang derselben in Karlsruhe, beziehungsweise Ettlingen und Meersburg einzufinden, wobei dieselben auf die Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 13. Dec. 1836 mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse drei Wochen vor der Prüfung durch die Bezirksschulvisitaturen an die betreffenden Seminar-Directionen einzusenden sind.

Karlsruhe, den 12. Februar 1848.

Großherzogliche Oberschulconferenz.

Hüffell. vdt. Schwab.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Kork. (Fahndung.) No. 2188. Gestern, den 15. d. M., hat der Waldhüter Ludwig Kurz zu Hohnhurst, diesseitigen Amtsbezirks, den Bürger und Taglöhner Michael Urban zu Hohnhurst in Streithändeln erschossen und sich unmittelbar nach der That flüchtig gemacht.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf diesen flüchtigen Verbrecher, dessen Personsbeschrieb beifolgt, fahnden und ihn im Betretungs-

falle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Kork, den 16. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Personsbeschrieb.

Alter: 37 Jahre; Größe: 5′ 6″; Statur: schlank; Gesichtsform: länglicht; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: schwarzbraun u. kraus; Bart: schwarzbraun; Augen: dunkelbraun; Mund: verhältnißmäßig; Nase: etwas spitz; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: Ludwig Kurz stottert stark im Sprechen, trägt einen dunkelbraunen Schnurrbart, der an beiden Mundwinkeln mit dem Backenbart zusammenläuft. Gegen die Stirne zu hat er weniger Haupthaare.

Kleidung:

Ueberrock von grauem Halbtuch, Beinkleider von gleichem Zeug, Stiefel, hohe Kappe von grünem Tuch.

[1] Karlsruhe. (Fahndungszurücknahme.) No. 4515. Unsere Fahndung vom 15. d. M. No. 4351 nehmen wir, da Johanna Braun inzwischen sistirt wurde, hiermit zurück.

Karlsruhe, den 19. Februar 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

Offenburg. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 5771. Maria Anna Lang von Kenzingen, welche dahier wegen Diebstahls in Untersuchung stand und deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird andurch aufgefordert, sich behufs der Urtheilsanhörung unverzüglich dahier zu stellen, oder aber ihren jetzigen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche verehrliche Gerichts- und Polizeistellen, die Maria Anna Lang, deren Signalement beigefügt ist, auf Betreten mittelst Laufpasses hierher zu weisen.

Offenburg, den 20. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 2″; Statur: besetzt; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: schwarz; Stirne: hoch; Augen: grau; Nase: mittler; Mund: mittler; Kinn: rund; Zähne: gut.

[1] Kork. (Aufforderung.) No. 2136. Philipp Werner, Handelsmann zu Willstätt, diesseitigen Amtsbezirks, hat sich unterm 3. d. M. von Hause heimlich entfernt und nach Frankreich begeben; es wurde ermittelt, daß derselbe die Absicht hat, über Havre nach Amerika zu gehen und sich dort anzusiedeln, und daß Werner zu diesem Zwecke sein Vaterland verlassen hat.

Demzufolge wird Philipp Werner andurch aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

dahier zu stellen und über seine Entfernung aus dem Vaterlande und beabsichtigte Niederlassung im Auslande zu verantworten, ansonst er für ausgetreten erklärt und sofort gegen ihn nach Maaßgabe der bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen vom 5. October 1820 eingeschritten, sohin gegen ihn die in diesem Gesetze bestimmte Strafe ausgesprochen würde.

Kork, den 18. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Norbert Bauer von Grosweier, Soldat beim Großh. Infanterie-Regiment Großherzog No. 1.

Personsbeschreibung des Norbert Bauer. Größe: 5′ 6″; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: schwarz; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Heiligenberg.

Friedrich Müller von Heiligenberg.

Signalement des Friedr. Müller. Größe: 5′ 10″ 3‴; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: lebhaft; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler; Alter: 26 Jahre; Profession: Bierbrauer.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben

zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractatirs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Mathäus Bresch von Schuttern mit Loos-Nro. 216.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[3] Cigarrenmacher Wilhelm Daum von Mannheim mit Loos-Nro. 27.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1848 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Joseph Anton Hug von Schutterthal mit Loos-Nro. 89.

Ludwig Friedrich Ehrhardt von Lahr mit Loos-Nro. 102.

Ludwig Friedrich Wohrer von Lahr mit Loos-Nro. 195.

Johannes Diebold Nußbaum von Ottenheim mit Loos-Nro. 203.

Jakob Fautz von Prinzbach mit Loos-Nro. 278.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Johann Sturm von Langenbrücken.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[2] Andreas Hohler von Adelhausen.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Jakob Keller von Weiler.

Gottfried Augenstein von Brötzingen.

Johann Karl Gegenheimer von Ittersbach.

Ernst Ludwig Stahl von Pforzheim.

Karl Augenstein von Nöttingen.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

No. 7179. Am Freitag den 18. Febr. d. J. wurde dem Joseph Braun, ledigen Dienstknecht bei Anton Benz, Pächter auf dem von Reveu'schen Hofe in Durbach, eine Sackuhr aus dem Schlafzimmer entwendet. Dieselbe ist von Silber, deren äußere Seite, mit Ausnahme eines kleinen glatten Ringes in der Mitte, ganz gerippt; sie ist noch fast neu, hat ein Zifferblatt mit arabischen Ziffern und Zeigern von Messing. An derselben befand sich eine schwarze Schnur mit zwei Uhrenschlüsseln, an deren einem die Canone fehlt. Auf dem Gehäuse ist eine kleine, von einem Falle herrührende Vertiefung bemerkbar.

[2] Werneck. (Obligationen-Diebstahl.) Am 10. d. M. wurden zu Geldersheim nachverzeichnete, zur Verlassenschaft der ledigen Barbara Krapf von Mönchstockheim gehörige Obligationen au porteur mit Coupons entwendet.

Indem dieser Diebstahl veröffentlicht wird, stellt man an die Behörden das Ersuchen, auf Urkunden und Thäter sachgemäße Spähe, insbesondere durch gefällige Mittheilung an Banquiers und sonstige mit dergleichen Effekten verkehrende Geschäftsleute anzuordnen, und das etwaige Resultat anher mitzutheilen; das Publikum aber wird gegen den Ankauf gewarnt, und Jedermann aufgefordert, den etwaigen Besitz solcher Obligationen und Coupons hieher oder bei seiner Gerichtsbehörde anzuzeigen, welcher Aufforderung um so mehr entsprochen werden kann, als die Rechte des Besitzers im guten Glauben durch den vorausgegangenen Diebstahl ohnehin in keiner Weise beeinträchtigt werden können. Die entwendeten Obligationen sind:

1) Eine kön. bayer. Staats-Obligation, von der königl. Staatsschuldentilgungskasse in Würzburg ausgefertigt, à 3½ %, Nr. 37568, über 100 fl.

2) Drei fürstl. Karl von Löwenstein'sche Partial-Obligationen à 3½ % von dem bei dem Banquierhause J. J. Hirsch in Würzburg aufgenommenen Anlehen von 400,000 fl. vom 15. Dec. 1835, Nr. 567, 598, 706, jede über 100 fl. . . . . 300 fl.

3) Zwei desgleichen à 3½ % von dem bei dem Banquierhause M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt aufgenommenen Anlehen von 800,000 fl. vom 15. Dec. 1838, Nro. 3 und 415, jede über 100 fl. . . . . 200 fl.

4) Ein desgleichen, Nr. 463, à 3½ %, von dem oben sub 2 genannten Anlehen, über 500 fl.

Werneck, den 14. Februar 1848.

Königl. bayer. Landgericht.

Ihl.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Stockach:

[1] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Laubegg;

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen von Weiherhof;

im Landamt Freiburg:

[2] zwischen der Pfarrei Umkirch und der Gemeinde Waltershofen;

im Bezirksamt Lörrach:

[2] des der kathol. Pfarrei Istein in der Gemarkung Wintersweiler zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

[1] von Graben, an das in Gant erkannte Vermögen des Webermeisters jung Andreas Heilmann, auf Donnerstag den 30. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei;

[1] von Linkenheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Bäckermeisters Johannes Seufert, auf Dienstag den 28. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Oos, an den in Gant erkannten Karl Rößler, auf Freitag den 7. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[2] an den in Gant erkannten Taglöhner Christian Breithaupt am Steingrün in Gutach, auf Donnerstag den 9. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Stupferich, an das in Gant erkannte Vermögen des Joseph Anton Gartner, Pächters des Lamprechtshofguts, auf Donnerstag den 2. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Cafetier Friedrich Kiefer, auf Freitag den 10. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Die Georg Klein's Eheleute von Offenburg, auf Samstag den 11. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

Christoph Gauß, Adams Sohn, und dessen Ehefrau Dorothea geb. Jost von Wöffingen, mit ihren zehn Kindern, auf Samstag den 11. März d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Die Karl Zir'schen Eheleute von Oos mit ihrer Familie, worunter namentlich auch die beiden Dragoner des zweiten Regiments, Franz Xaver und Joseph Zir, gehören, auf Mittwoch den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Valentin Schlegel von Ersingen mit seiner Familie, auf Mittwoch den 15. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Jakob Friedrich Hacker von Niefern mit seiner Ehefrau und seinen Kindern, auf Mittwoch den 8. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Küfermeister Philipp Adam Abele von Bruchsal, Gottfried Tubach von Unteröwisheim und Wendelin Schwein von Hambrücken mit ihren Familien, auf Freitag den 10. März d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Benjamin Lichtenberger's Eheleute von Grötzingen, auf Freitag den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[1] Heinrich Reichenbacher's Eheleute und Sattlermeister Bernhard Schwager's Eheleute von Berghausen, auf Freitag den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Andreas Keller jung von Ittlingen mit seiner Familie, auf Donnerstag den 16. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Küfermeister Georg Jakob Hatz von Eppingen mit seiner Familie, auf Montag den 13. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[3] Johann Adam Winnes, Wilhelm Hauth, alt Karl Heidt und jung Martin Ernst mit ihren Familien, sämmtlich von Stafforth, auf Montag den 28. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Der ledige Webergeselle Georg Widrecht von Freistett, welcher im Jahre 1847 nach Nordamerika gereist ist, hat sich entschlossen, sich daselbst niederzulassen, und deßhalb um Auswanderungs-Erlaubniß sowie Vermögensausfolgung nachgesucht.

Zur Liquidation seiner Schulden wird daher Tagfahrt auf

Mittwoch den 1. März d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hiezu dessen Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen, daß man ihnen sonst später von hier aus zu ihren Forderungen nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischofsheim, den 1. Februar 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fingado.

[3] Eppingen. (Gläubiger-Vorladung.) No. 3021. Der ledige Schmiedgeselle Johann Adam Friederich von Adelshofen, welcher vor etwa einem Jahre nach Amerika gereist ist, hat von dort aus um Entlassung aus dem Staatsverbande und Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es wird darum Tagfahrt zur Anmeldung allenfallsiger Forderungen gegen ihn auf

Donnerstag den 9. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wozu man dessen Gläubiger mit dem Anfügen vorladet, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, dem Gesuche entsprochen werden soll.

Eppingen, den 9. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Danner.

[2] Baden. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 3491. In Sachen der Ehefrau des Max Springer, Maria Anna geb. Haug dahier, gegen ihren Ehemann Max Springer von da, Vermögensabsonderung betreffend, ergeht

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatsachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, deßhalb zu erkennen:

a. daß das Vermögen der Ehefrau von demjenigen des Ehemannes abzusondern sei;
b. daß das eheweibliche Beibringen auf 3180 fl. festzusetzen sei, und
c. daß der beklagte Ehemann die Kosten zu tragen habe.

V. R. W.

Baden, den 17. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz. vdt. Stoll.

Entscheidungsgründe.

Da der beklagte Theil in der angeordneten Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben hat, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 der P. O. angedroht war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist, L. R. S. 1443 ff., ergeht obiges Versäumungserkenntniß.

In fidem Stoll.

[2] Baden. (Urtheil.) Nro. 3418. In Sachen der Ehefrau des Kornel Lorenz von Kartung, Seraphine geb. Zeitvogel, gegen ihren Ehemann Kornel Lorenz von da, wegen Vermögensabsonderung, ergeht

Urtheil:

Es seie das Vermögen der Ehefrau des Kornel Lorenz von Kartung, Seraphine geb. Zeit-

vogel, von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern, unter Verfällung des Letztern in die Kosten.

V. R. W.

Baden, den 16. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz. vdt. Stoll.

Entscheidungsgründe.

Mit Rücksicht auf vorliegendes gerichtliches Geständniß und nach Ansicht L. R. S. 1443 ff., Pr. Ordng. § 169, wurde erkannt, wie vorsteht.

In fidem Stoll.

[3] Pforzheim. (Vormunds-Bestellung.) Nro. 6105. An die Stelle des Gerbers Lotthammer von hier wurde Sattlermeister Friedr. Scherle jun. von da als Vormund für den entmündigten geisteskranken Schuhmacher Christ. Aab von dort aufgestellt und verpflichtet; was man andurch öffentlich bekannt macht.

Pforzheim, den 12. Februar 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Flad.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1] Die in der Heil- u. Pflegeanstalt Illenau befindliche Joh. Theobald Siebenpfeifer's Wittib von Lahr, wegen Wahnsinns — unterm 12. Februar 1848 Nro. 5840 — Pfleger: Uhrenmacher Jakob Vieser von da.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Die Heinrich Schumacher'sche Ehefrau, Christina geb. Wagner, von Wössingen — unterm 15. Februar 1848 Nro. 5545 — Pfleger: Christoph Höfle von da.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Michael Melcher von Oberweier — unterm 5. Februar 1848 Nro. 6239 — Vormund: Schmiedmeister Merklinger von da.

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[1] Johann Georg Heitzmann, s. g. Grubbauer in Kinzigthal — unterm 21. Febr. 1848 Nro. 2628 — Aufsichtspfleger: der Gutsbesitzer Andreas Allgeier bei Halbmeil.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Jakob Gros alt von Rastatt — unterm 4. Februar 1848 Nro. 5526 — Aufsichtspfleger: Alois Tremmel von da.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Peter Blatt und dessen Ehefrau Katharina geb. Müller von Sickingen — unterm 17. Febr. 1848 Nro. 5600 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 5. Febr. 1847 Nr. 3866.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Jakob Roß, gebürtig von Dorf Kehl, welcher sich vor etwa zwei Jahren unter Zurücklassung seiner Frau und Kinder von Hause entfernte, in der Absicht, nach Amerika auszuwandern — zur Erbschaft seines verstorbenen Bruders Andreas Roß von Dorf Kehl — unterm 15. Februar 1848 Nro. 390 — binnen 4 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Kork.

[3] Leopold Lämmle, volljähriger Sohn des in Bretten verstorb. Kaufmanns Aron Lämmle und der ebenfalls verstorbenen Karolina geb. Wolf — zur Erbschaft seines am 21. Januar d. J. verstorbenen Bruders, des ledigen Metzgers Julius Lämmle von da — unterm 10. Febr. 1848 Nro. 881 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bretten.

[3] Regina Kiefer, ledige und volljährige Tochter des verstorbenen Taglöhners Johannes

Kiefer und der noch lebenden Clara Männle von Elgersweier, welche sich vor anderthalb Jahren heimlich von Hause entfernte und nach Algier ausgewandert sein soll — zur Empfangnahme ihres in 208 fl. 13 kr. bestehenden elterlichen Vermögens — unterm 16. Febr. 1848 — binnen 6 Monaten bei dem Großherzoglichen Amtsrevisorate Offenburg.

[2] Freiburg. (Erbvorladung.) Die nächsten Verwandten der am 17. August 1847 dahier verstorbenen Valeria Zimmermann, geborne Büchler, gewesenen Ehefrau des Joseph Zimmermann, Schuhmachermeisters dahier, sind zu einem Vermächtniß von 300 fl. berufen.

Da deren Namen und Aufenthaltsorte dahier nicht alle bekannt sind, so werden dieselben hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten unter Vorlage der Urkunden über ihre Verwandtschaftsverhältnisse zur Erblasserin dahier zu melden, mit dem Bemerken, daß im Nichterscheinungsfall das Vermächtniß lediglich denjenigen Erschienenen zugetheilt werde, welchen es zukäme, wenn die Nichterschienenen gar nicht mehr am Leben gewesen wären. Bemerkt wird noch, daß die genannte Erblasserin eine Tochter des Joseph Büchler und der Maria Magdalena Bischler von Gengenbach war.

Freiburg, den 12. Februar 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

R. Hermanuz.

Kauf-Anträge.

Bruchsal. (Verkauf alter Transport-, Kipp- und Schwungramm-Wagen, sowie von altem Eisen.) Bis Freitag den 3. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf der Eisenbahn beim Uebergange des breiten oder Büchenauer Weges oberhalb dem Bahnhofe dahier

10 Stück alte Transportwagen,
5 „ „ Kippwagen und
8 „ „ Schwungrammwagen;

sodann auf dem Holzplatze beim Bahnhof selbst:

27 Centner Schienenabfälle,
12 „ Kippwagenräder aus Gußeisen,
1½ „ alte Geräthschaften aus Schmied-Eisen;

ferner an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Holzplatze bei Langenbrücken:

22 Centner Schienenabfälle,
1½ „ alte Geräthschaften aus Schmied-Eisen,
½ „ alte Feilen aus Stahl,

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Bruchsal, den 21. Februar 1848.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Springer.

[1] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 1. Nov. v. J. No. 24364 wird das dem Schuhmachermeister Georg Baumann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller und zweistöckigem Seitenflügel in der Spitalstraße No. 6 a, neben Post-Conducteur Hollenweger und neben Kleinhändler Nagel,

Montags den 6. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 7400 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 14. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Erben der verstorbenen Landfourier Christoph Schartner's Wittwe dahier lassen, der Theilung wegen, das zweistöckige Wohnhaus, Langestraße Nro. 9, mit allen Zugehörden, neben Maurer Singer und Gastwirth Gambs,

Donnerstags den 9. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Behausung selbst nochmals einer öffentlichen Steigerung aussetzen.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 17. Februar 1848.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vdt. Kirchgeßner.

[2] Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 31. Mai und 16. Juni v. J. Nro. 10605 und 11665 werden dem Kürschner Martin Jehle dahier

Donnerstags den 9. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachfolgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

I.

Ein halbes Wohnhaus in der Stadt dahier nebst Zugehörde — der obere Theil, wovon der untere Theil Metzger Peregrin Moser besitzt — sammt der Hälfte an der hinter dem Wohnhause befindlichen Scheuer und Hofraithe, welche einerseits an Zuckerbäcker Jakob Haas, anders.

an Stricker Jakob Armbruster's Wittwe, hinten aber an den städtischen Weg und vornen an die Hauptstraße stoßen.

II.

Ein Stück Matt- und Ackerfeld vor dem untern Thor an der Landstraße, das s. g. Gutleutfeld genannt, welches einerseits an Sattlermeister Joseph Roggenburger, anders. an die Stadtallmend stößt, und wovon die Hälfte Elisabetha Roggenburger in Besitz hat.

Wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird, so erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Wolfach, den 6. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[1] Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger und in Folge der hierwegen ergangenen richterlichen Verfügungen werden dem hiesigen Bürger Nikolaus Oser nachverzeichnete Liegenschaften im Vollstreckungswege

Donnerstags den 16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engelwirthshause dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Beschreibung

der zu versteigernden Realitäten.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Schopf im Unterdorf, einerseits Gregor Lorenz, anders. Joseph Allgeyer. Anschlag . . . . . 700 fl.

2) 1 Viertel Acker im Oberfeld, neben Fr. Jos. Witzigmann und Christian Jörger 250 fl.

3) 1 Viertel 10 Ruthen Acker in der Oberlangzelg, einerseits Alex Volz, anderseits Jos. Harter . . . . . 200 fl.

4) 25 Ruthen Acker im Holzbosch, neben Nik. Bühler und Jg. Jörger's Wittwe . 80 fl.

5) 1 Viertel 20 Ruthen Acker in der Unterbühnd, einerseits Joseph Lorenz, anderseits Georg Meyer . . . . . 150 fl.

6) 2 Viertel 20 Ruthen Acker am Dorf, neben Jakob Schmitt's Wittwe und Burkard Volz . . . . . 600 fl.

7) 2 Viertel 26 Ruthen Acker im Kleinfeld, neben Zyprian Braun und Landolin Allgeyer . . . . . 500 fl.

8) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Grasweg, einerseits Joseph Schmitt, anders. Urban Schmitt . . . . . 300 fl.

9) 1 Tauen Matten in der Wurzmatte, einer- und anders. die Mark . . . 300 fl.

10) 2 Viertel Matten in den Frohnrothermatten, neben Nikolaus Allgeyer und Leopold Friedmann . . . . . 200 fl.

Gamshurst, den 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

[1] Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Kaspar Klump werden in Folge richterlicher Verfügung nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engelwirthshause dahier im Wege gerichtlichen Zugriffs öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hofraithe im Oberdorf, neben Anton Weingart und Martin Renner;

2) 12 Ruthen Matte in den Tiefmatten, neben Anton Weingart und einem Graben;

zusammen tarirt zu . . . . 450 fl.

3) 30 Ruthen Acker im Frohnrotherfeld, neben Karl Ludwig Friedmann und Albin Regenold, — tarirt zu . . . . . 100 fl.

Gamshurst, den 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

[1] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Dec. 1847 Nro. 36234 und vom 24. Jänner d. J. No. 4076 werden dem Christoph Mußgnung von hier, Montags den 13. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege nachbenannte Liegenschaften versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte an einer einstöckigten Behausung mit Stallung, neben Jakob Mußgnung, Christian Schöner jung und Gg. Ad. Schwegler, hinten Sophia Schulz, vornen die Straße.

Aecker.

2) 16⅓ Ruthen im Kirchberg, neben Gg. Ad. Blattner und Christian Fränkle.

3) 1 Viertel 15 Ruthen in den Lochäckern, neben Daniel Eichele und dem Withumgut.

4) 15 Ruthen im Kirchberg, neben Daniel Becker und Jakob Mußgnung.

5) 16 Ruthen ob dem Kirchberg, neben Joh. Fränkle und Joh. Kraus.

6) 1 Viertel im Breitenlauch, neben dem Traiser Hofgut und Friedrich Zehrer.
7) 27 Rthn. ob Trais, neben Ph. Jak. Bölzner.
8) 1 Viertel 20 Ruthen hinter dem Heustett, neben Daniel Kern und dem Weg.
9) 15 Ruthen hinter dem Heustett, neben Jakob Bernhard Jung's Wtb.

Wiesen.

10) 20 Ruthen auf den Breitwiesen, neben Bürgermeister Bölzner und Jak. Stöckle's Wtb.

Königsbach, den 22. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bölzner. vdt. Stöckle, Rathschr.

[1] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Nov. v. J. Nro. 32863 werden dem Bürger Georg Adam Fieß von hier

Montags den 13. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, nachfolgende Güter im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

Aecker.

1.

32 Ruthen am stumpigen Nußbaum, einers. Daniel Becker, anders. Philipp Maier.

2.

38 Ruthen an dem Nußbäumlein, einerseits Johannes Lamprecht, anders. Heinrich Kinstner.

3.

20 Ruthen am Steinzenberg, einers. Wilhelm Doll, anderseits Jakob Schickle.

4.

30 Ruthen in der Halde, einerseits Gottlieb Neumann, anders. Heinrich Kraus.

5.

1 Viertel auf dem Heustett, einers. Weingartner Haus, anders. Heinrich Gaßler.

6.

2 Viertel im Winkel, einers. Adam Jung, anders. Kaspar Kammerer.

Wöffinger Zelg.

7.

50 Ruthen zu Fronthal, neben Jak. Ungerer und Philipp Jung.

Remhinger Zelg.

8.

1 Viertel im Hundsloch, einers. das Gewann, anderseits Jakob Gräßle.

9.

28 Ruthen zu Quillthal, einer- und anderseits Christian Kraus.

Wiesen.

10.

25 Ruthen auf den Breitwiesen, einerseits Adam Kastner, anderseits Georg Ad. Jung.

11.

25 Ruthen auf den Neuwiesen einers. Daniel Eichele, anders. der Graben.

Königsbach, den 21. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bölzner. vdt. Stöckle, Rathsschr.

Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 12. Jänner d. J. Nro. 1682 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften aus der Gantmasse der Johanna und des Isaak Bloch dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 6. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Engel dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag dennoch erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die Liegenschaften sind:

1.

Eine zweistöckigte Behausung mit Holzremise in der Mühlenstraße, neben sich selbst und Johann Hörth, vornen die Straße, hinten der Mühlbach. Anschlag 1000 fl.

2.

Eine zweistöckigte Behausung mit Balkenkeller allda, neben gemeinschaftlichem Weg und sich selbst, vornen die Straße, hinten der Bach. Anschlag 750 fl.

Bühl, den 14. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[2] Baden. (Wohnhausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. und 12. October 1847 Nr. 21543 und 21051 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Gürtlers Wilhelm Seefels der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 16. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das zu versteigernde Object ist folgendes:

Ein zweistöckigtes, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus an der Gernsbacher Straße dahier, 67' lang, 14' tief, mit dem Platze, auf dem es steht, einerseits Allmendgäßchen, anderseits die Schwestern Nannette und Crescentia Zeder, vornen die Gernsbacher Straße, hinten Glaser Ignaz Götz.

Baden, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

Honau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Samstag den 11. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier folgende, in hiesiger Gemarkung liegende, zur Verlassenschaft der verstorbenen Barbara Genter gehörige Grundstücke, wegen Betheiligung auswärtiger, zum Theil minderjähriger Erben, öffentlich versteigert werden; als:

1 Sester Acker im Köpfel, neben Peter Hund und Gemeindegut.

½ Sester Acker allda, neben Peter Hund und Johannes Schmidt ledig, oben Gegenstößer, unten die Jägerschlut.

1 Sester Acker im Karpenweier, neben Joseph Fromm und Mathäus Acker, oben der Neugrund, unten der Diersheimer Karpenweier.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet, und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, erfolgt sogleich der Zuschlag.

Auch sind die auswärtigen Erben zu der Steigerung eingeladen.

Honau, den 16. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rudloff.

[3] Beiertheim, Landamts Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Samstag den 4. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden, der Erbtheilung wegen die Liegenschaften der hier verstorbenen Adam Fischers Wittwe auf dem hiesigen Rathhause einer öffentlichen Versteigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung, und zwar der obere Stock, nebst Scheuer, Stallung und Garten und einer gemeinschaftlichen Hofraithe im Mitteldorf, neben Joseph Heil und Alois Wieser.

2) 1 Viertel 32 Ruthen 11 Fuß Acker im Unterdorf, neben Michael Braun und Alois Weber.

3) 88 Ruthen 7 Fuß Acker in der Schweighofgewann, neben Anton Martin und dem Weg.

4) 88 Ruthen 7 Fuß Acker in den Steinäckern, neben Valentin Fischer und Anton Martin.

5) 88 Ruthen 7 Fuß Acker im Herrenfeld, neben Alois Fischer und Ziriak Braun.

6) 88 Ruthen 7 Fuß Acker im weißen Kreuz, neben Wendelin Kunz und Maria Eva Martin.

7) 88 Ruthen 7 Fuß Acker im Mitteldorf, neben Anton Braun und Georg Braun.

8) 66 Ruthen 6 Fuß Acker in der Datsch, neben Alois Fischer und Johann Speck.

9) 1 Viertel 32 Ruthen 11 Fuß Acker im Grund, neben Joseph Fischer und Joseph Weber I.

10) 1 Viertel 10 Ruthen 9 Fuß Acker in der großen Gewann, neben Andreas Rastätter, Alois Braun und Alois Fischer.

11) 1 Viertel 76 Ruthen 15 Fuß Acker im großen Oberfeld, Bulacher Gemarkung, neben Alois Martin und Ignaz Bohner.

12) 88 Ruthen 7 Fuß Wiesen auf den Eichbäumleswiesen, neben Lorenz und Michael Braun.

13) 33 Ruthen 3 Fuß Wiesen allda, neben Magdalena Kunz und Anton Butz.

14) 66 Ruthen 6 Fuß Wiesen auf dem alten Kirchhof, Bulacher Gemarkung, neben Augustin Braun's Wittwe und Ant. Rastätter.

15) 1 Viertel 32 Ruthen 11 Fuß Wiesen in den Hohwiesen, Ettlinger Gemarkung, neben Alois Braun IV. und einem Ettlinger.

Beiertheim, den 12. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Keppler.

[3] Niederschopfheim, O. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Michael Lehmann, Bürger und Ziegler dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Jänner d. J. Nro. 2333 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Montags den 6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer im Vollstreckungsweg öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Ziegelhütte, nebst Kraut- und Grasgarten unten im Dorf, einers. die Vicinalstraße nach Ichenheim, anders. der Bach.

2.

6 Sester Acker im Oberlohr, einers. Anstößer, anders. Philipp Jäger.

3.

1 Sester Acker allda, einers. Philipp Jäger, anders. Joseph Ehret der untere.

4.

½ Sester Garten im Baumgarten, einers. Andreas Erhard's Wittwe, anders. Spitalgut.

5.

¼ Tauen Matten auf der Neumatt, einers. Basil Egs, anders. Anton Joos.

6.

1½ Sester Acker auf dem Harst, einerseits Arbogast Kühne, anders. Ambros Spitzmüller.

7.

1 Sester Acker auf dem Harst, einers. Egidius Erhard, anders. Joachim Himmelsbach.

8.

2 Haufen Reben auf dem Hucken, einerseits Kaspar Eible, anders. Andreas Franz.

9.

2 Haufen Reben am Spätenbühl, einerseits Christian Rudolf, anders. Andreas Kühne.

Niederschopfheim, den 8. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ehret. vdt. Bruder.

[2] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 5. Nov. v. J. Nro. 38885 werden dem hiesigen Bürger Xaver Klumpp am Donnerstag den 9. k. M., Morgens 8 Uhr, in hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckigte Behausung sammt Scheuer und Stallung von Holz, nebst ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraitheplatz, worauf die Gebäude stehen, im Zinken Weier, einers. Felix Metzinger, anders. der Weg.

2.

1½ Viertel Acker im Eckgraben, einerseits Egidius Lorenz' Wittwe, anders. Jos. Doninger.

3.

1½ Steckhaufen Reben allda, neben Ferdinand Kopf und Ignaz Graf.

4.

1 Viertel Acker am Wassergraben, einerseits Xaver Jägel, anders. Rectoratsgut.

Ottersweier, den 16. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer. vdt. Uhry.

[2] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben des verstorbenen Kohlermeisters Aloys Armbruster lassen mit Zustimmung des Familienraths und mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, der Erbtheilung wegen, am Donnerstag den 16. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachstehende Liegenschaften der öffentlichen Steigerung aussetzen; als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, einers. Joseph Armbruster und Jakob Decker, anders. die Stadtallmend.

2.

Ein Stücklein Garten, einers. Jakob Decker, anders. die Standesherrschaft Fürstenberg.

3.

¾ Sester Acker im Mauchengewann, einers. der Landgraben, anders. Fidel Limberger.

4.

2½ Sester Acker im Ziegelgewann, einers. Roman Nepper, anders. sich selbst.

5.

4 Sester Acker daselbst, einers. an die Standesherrschaft, anders. an sich selbst stoßend.

6.

1½ Sester Acker auf der Grub, einerseits Severin Hörmann, anders. Wöhrle von Gutach.

Dabei wird bemerkt, daß, wenn der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte, der Zuschlag nicht ertheilt werde.

Hausach, am 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

Schapbach, Amts Wolfach. (Zwangsversteigerung.) Da bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften der ledigen Crescentia Armbruster dahier der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so wird hiermit anderweite Tagfahrt auf

Samstag den 11. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Adlerwirthshause dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgül-

tige Zuschlag auf das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung im obern Dorfe dahier, nebst dem dabei liegenden Garten und Hausplatze, grenzt vornen an die Staatsstraße, hinten und unten an Joh. Georg Herrmann und oben an Seraphin Herrmann. Auf diesem Wohnhause ruht ein Realrecht zum Branntweinschank.

2) Ein Stück Mattfeld, die s. g. Müllermatte, grenzt vornen und hinten an Severin Armbruster, oben an Joh. Georg Herrmann und unten an das Thalbächlein.

Schapbach, den 14. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dimmler.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 26. Mai 1847 No. 11982 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung des unten beschriebenen Grundstücks des hiesigen Bürgers und Brunnenmachers Mathias Steinel der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Samstag den 25. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdende Liegenschaft ist:

Ungefähr ein halber Morgen Reben mit Vorgelände in der Falkenhald, einers. Georg Seifried, anders. Aloys Steinel, oben Gemeindegut, unten Albin Graf.

Baden, den 17. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 23. Juni 1847 No. 14495 und vom 17. Aug. 1847 No. 17768 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Erhard Rößler's Wittwe, Josephine geb. Eger, zum grünen Winkel dahier, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 30. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Berechtigung zum grünen Winkel, gegenüber der Lichtenthaler Allee dahier, 87′ lang, 38′ 5″ tief, mit einem gewölbten Keller und drei Balkenkellern;

2.

ein dabei stehendes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Saalgebäude, 57′ lang, 33′ tief, mit einem Communicationsgange, womit dieses Gebäude mit dem Hauptgebäude sub No. 1 verbunden ist, unten Scheuer, Stallung und Heuboden; im zweiten Stocke ein Tanzsaal;

3.

ein dabei stehendes Sommerwirthschaftsgebäude, einstöckigt, von Holz erbaut, in Verbindung mit einer gedeckten Kegelbahn, 28′ lang, 19′ tief;

4.

Gemüsegarten, Grasboden und Ackerfeld bei diesen Gebäuden — mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum zusammen circa 3 Morgen groß, und zusammen angrenzend: einers. an die Straße zur Kettenbrücke, anders. der Oosbach, vornen Klostergut und Stadtallmend, hinten das Falkenbächlein.

5.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, gegenüber obigen Realitäten, einers. der Spazierweg, anders. der Oosbach, oben Fortunawirth Joseph Jung, unten Ignaz Jörger.

Baden, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

Offenburg. (Anzeige.) In der J. Otteni'schen Buchdruckerei sind Impressen zu **Pferdestands-Tabellen** und **Fohlenlisten** vorräthig.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg